

Das »Politforum« der Bürgerstiftung Dülmen – ein Projekt zur Förderung und Stärkung bürgerschaftlichen Engagements

Heinz Klausdeinken

»Politik ist viel zu wichtig, als dass man sie den Politikern allein überlassen sollte.«

Als Bürgerstiftung sind wir eine gemeinnützige Stiftung von Dülmener Bürge/innen, die zum Wohle der Stadt und der in ihr lebenden Menschen Projekte und Entwicklungen vor Ort fördert. Wie bei vielen anderen Bürgerstiftungen auch sind in der Satzung vielfältige und breite Stiftungszwecke angelegt. Eine der dort genannten Aufgaben der Bürgerstiftung Dülmen besteht darin, eigene Ideen für die Zukunft unserer Stadt und ihrer Bürgerinnen und Bürger zu entwickeln und damit das Engagement anderer aktiv zu fördern, auf aktuelle Probleme gezielt zu reagieren, individuelle Gestaltungskräfte zu stärken und sie auf einer bürgerschaftlichen Ebene zu größerer Wirksamkeit zu bündeln.

Und natürlich bietet sich die jüngere Generation als Ansprech- und Kooperationspartnerin an – ist sie es doch, die in besonderer Weise von den Entwicklungen unserer Zeit und von politischen Entscheidungen direkt und nachhaltig betroffen ist. Zugleich hat sie aber das Potenzial, auf die Entwicklungen Einfluss zu nehmen und ihrer Stimme Gehör zu verschaffen.

Die Projektidee

Wir haben zum Beispiel in der Fridays for future-Bewegung gesehen, dass unsere jüngere Generation keineswegs so politisch desinteressiert und indifferent ist, wie manche meinen, sondern dass sie ausgesprochen engagiert, entschieden und kreativ ist. So entstand der Gedanke, vor allem den jüngeren Bürgerinnen und Bürgern Dülmens eine Plattform mit Möglichkeiten zu bieten, ihre Anliegen zu artikulieren und in die Öffentlichkeit zu tragen. In Zusammenarbeit mit den weiterführenden Schulen in Dülmen (Sekundarstufe II) haben wir dann nach Wegen gesucht, wie Schülerinnen und Schülern selbst aktiv werden können, indem sie (kommunal-)politische Themen



Abbildung 1: Schüler/innen moderieren eine Podiumsdiskussion, © Bürgerstiftung Dülmen

aufgreifen und diese in einem öffentlichen Format wie z.B. Podiumsdiskussionen einer breiteren Öffentlichkeit zugänglich machen. Die Perspektive und die Interessen der Jugendlichen sollen dabei wegweisend bleiben. Das Projekt ist auf längere Dauer und auf Nachhaltigkeit angelegt und wird sich ständig entwickeln und verändern können.

Aus dieser Idee entstanden dann die folgenden Eckpunkte:

Wir machen uns stark für eine demokratische Kultur. Dabei wollen wir mit dem Politforum nicht nur einen Beitrag zur politischen Bildung leisten, sondern vor allem junge Menschen bei ihrer aktiven Teilhabe an der Politik und in ihrem bürgerschaftlichen Engagement fördern sowie einer weithin beklagten Politikverdrossenheit entgegenwirken.



Idealerweise sind an dem Projekt alle am Ort vorhandenen Oberstufen beteiligt, wobei jeweils eine Schule im wechselnden Turnus die Federführung übernimmt. Somit kann das Projekt auch mit dem Unterricht (z.B. in einem Leistungskurs Sozialwissenschaft) verzahnt werden. Natürlich können auch Lehrer/innen mitwirken, der Vorrang soll aber bei der eigenverantwortlichen Arbeit der Jugendlichen liegen.

Abbildung 2: Recherchen im Unterricht, © Bürgerstiftung Dülmen

Die Bürgerstiftung Dülmen bietet dabei die Struktur, ihr Netzwerk und finanzielle Unterstützung in der Vorbereitung und Durchführung des Projekts. So können z.B. Kosten für die Teilnahme von Gästen an Podiumsdiskussionen, Kosten für die Bereitstellung eines Veranstaltungsortes, Kosten für vorbereitende Arbeitstreffen und ähnliches übernommen werden. Das Netzwerk der Bürgerstiftung vor Ort – dazu gehören Kooperationsvereinbarungen z.B. mit der VHS – wird genutzt, um etwa Expert/innen für die Moderationsausbildung zu finden. Angestrebt werden ca. zwei Veranstaltungen im Jahr.

Die folgenden Ziele stehen für uns im Mittelpunkt:

1) **Politik verstehen lernen**

»Die da oben machen eh, was sie wollen!«

Bei uns wird Politik nicht theoretisch, sondern von engagierten »Praktiker/innen« auf Augenhöhe vermittelt. »Die Politik« bekommt z.B. durch die Vertreterinnen und Vertreter aus den Partei-Jugendorganisationen scharfe Konturen. Positive Vorbilder werden geschaffen und pauschale Vorurteile abgebaut.

2) **Die Themen der Lokalpolitik nahebringen**

»Wer hat was zu sagen in unserer Stadt?«

Der mediale Fokus liegt oft auf der Bundes- oder Landespolitik. Dabei betreffen die Themen der kommunalen Ebene Jugendliche oftmals viel unmittelbarer. Das Politforum sensibilisiert für Herausforderungen in Dülmen.

3) **Toleranz fördern**

»Nicht immer einer Meinung – na und?«

Sich auch auf gegensätzliche Ansichten einzulassen und diese respektvoll diskutieren – dafür schaffen wir ein unabhängiges Austauschforum, das gegenseitige Akzeptanz und eine demokratische Kultur über Parteigrenzen und inhaltliche Differenzen hinweg fördert.

4) **Für die Wahl fitmachen**

»Was wähle ich und wen?«

Das Politforum macht es sich zur Aufgabe, junge Menschen auf ihre erste Teilnahme an Wahlen vorzubereiten und sie dafür zu motivieren. Bloße Namen auf Wahllisten werden mit konkreten Personen, Inhalten und Ideen verknüpft.

5) **Politisches und bürgerschaftliches Engagement fördern**

»Stell dir vor, es ist Demokratie und alle machen mit!«

Über die aktive Auseinandersetzung mit gesellschaftlichen Fragen und mit authentischen Vorbildern werden junge Menschen für ein politisches Engagement begeistert. Aus Erfahrung wissen wir, dass das Interesse, sich auch in einer Partei-Organisation einzubringen, größer ist als vielfach angenommen. Unser Politforum baut Hemmschwellen ab.

Der Start in die Praxis

Das Projekt begann mit einer Initiative und einer ersten Ideenskizze im August 2019. Die Projektleitung der Bürgerstiftung traf sich mit Lehrerinnen und Lehrern der beteiligten Schulen vor Ort. Ideen, Ziele und Möglichkeiten der Umsetzung wurden diskutiert, Absprachen zum weiteren Vorgehen getroffen. Weitere Treffen folgten. Im Januar 2020 kam die um interessierte Schülerinnen und Schüler erweiterte Planungsgruppe zusammen. Die Erwartungen, aber auch die Energie und Bereitschaft für eine aktive Beteiligung waren hoch, wurden dann jedoch durch den Einbruch der Corona-Pandemie zunächst jäh ausgebremst.

Dennoch ging die Arbeit am Projekt in reduzierter Form weiter. Nach intensiver Vorarbeit und mehreren Treffen Ende 2019/Anfang 2020 kristallisierte sich ein Vorhaben heraus, das dann im September 2020 umgesetzt wurde: eine Podiumsdiskussion mit den örtlichen Bürgermeisterkandidaten unter Vorbereitung und unter Leitung einer Gruppe von Schülerinnen und Schülern. Hier stellten sich die drei Dülmener Bürgermeisterkandidaten den Fragen der Jugendlichen. Die Vorbereitung fand im Unterricht eines Sozialwissenschaft-Kurses statt, der sich für die Mitarbeit am Projekt interessiert hatte. Ideen wurden gesammelt, Fragelisten erstellt, der Ablauf wurde geplant, und ein kleineres Moderationsteam bereitete sich mit professioneller Unterstützung einer Radiomoderatorin auf die Veranstaltung vor, die dann beeindruckend gut gelang.

Ermutigt durch diese positive Erfahrung wünschten sich die Schülerinnen und Schülern eine weitere Entwicklung und Begleitung in der Projektarbeit. In Kooperation mit der VHS konnte so im November 2020 ein Seminar rund um das Thema »Moderation« unter der Leitung eines erfahrenen Radio- und Fortbildungsmoderators

angeboten werden, von dem die Teilnehmer/innen der Abschlussevaluation zufolge enorm profitiert haben (siehe: <https://buergerstiftung-duelmen.de/politforum.html>).

Die Fortführung dieses Projekts fand 2021 mit neuen Akteuren in einem ähnlichen Format statt. Die im Jahr zuvor beteiligten Schülerinnen und Schüler des Clemens-Brentano-Gymnasiums hatten inzwischen das Abitur erworben und die Schule verlassen, ein neuer Jahrgang (Q2) bereitete sich darauf vor, die Bühne zu betreten und sich mit aktuellen politischen Themen und Akteuren auseinanderzusetzen. Dazu erwarben die beteiligten Schülerinnen und Schüler zusätzliche und spezifische Qualifikationen und Erfahrungen im Rahmen eines Moderationsseminars, das von der Bürgerstiftung Dülmen in Kooperation mit der VHS Dülmen angeboten wurde. Der konkrete Anlass für die geplante Podiumsdiskussion war die bevorstehende Bundestagswahl im September 2021. Die Besonderheit der Veranstaltung bestand darin, dass Politiker – in diesem Fall die Bundestagskandidaten – sich den Fragen von jugendlichen Akteuren stellten, die die besonderen Anliegen und Themen ihrer Generation zur Geltung bringen konnten.

Im Hinblick auf die in 2022 anstehenden Landtagswahlen NRW bot sich dann natürlich eine weitere Auflage des Politforums in einem ähnlichen Format wie in den vergangenen zwei Jahren an.

Eine kleine Zwischenbilanz: Wo steht das Projekt heute, und wie geht es weiter?

Wir glauben, dass wir Jugendliche und junge Erwachsene durch die Ziele unseres Projekts erreichen und begeistern können, und ihre erwachsenen Lehrerinnen und Lehrer sowieso. Die Initiative und die Arbeit am Projekt haben sich gelohnt – und alle Beteiligten sind sich einig, dass die Arbeit weitergeführt werden soll. Die Rückmeldungen der aktiv beteiligten Schülerinnen und Schüler sind ausgesprochen positiv.

Alle vier beteiligten Schulen haben signalisiert, dass sie weiter großes Interesse an einer Mitarbeit im Projekt haben. Im Dezember 2022 plant das Clemens-Brentano-Gymnasium Dülmen eine weitere Runde im Format der schon erprobten Podiumsdiskussionen – diesmal zum Thema «Flüchtlinge in Dülmen». Derzeit bereitet sich die beteiligte Lerngruppe gerade in einem Moderationskurs vor. Daneben gibt es aber auch schon andere Ideen und Planungen, von denen hier zwei genannt werden sollen:

- 1) Die Förderung der Debattenkultur unter Jugendlichen in Dülmen. Möglich ist hier etwa die Teilnahme am bundesweiten Projekt »Jugend debattiert«, verbunden mit der Ausrichtung eines lokalen Wettbewerbs durch die Bürgerstiftung Dülmen.
- 2) Die Wiederaufnahme eines in Dülmen zu einem früheren Zeitpunkt erfolgreichen Projekts, in dem namhafte Expert/innen aus den unterschiedlichsten Bereichen der Gesellschaft für Schülerinnen und Schüler – aber auch für die interessierte Öffentlichkeit – Vorträge und Diskussionsrunden anbieten. Dieses Projekt war zwischenzeitlich unterbrochen worden, scheint aber heute in einer zeitgerechten Form wieder attraktiv zu werden.

Im Hinblick auf weitere und andere Formate gibt es zwei Ideen, die wir bisher allerdings noch nicht weiterentwickelt haben:

Der Politforums-Stammtisch

Um den Austausch zwischen interessierten Bürgerinnen und Bürgern zu stärken, laden wir monatlich zum Politforum-Stammtisch ein. Dieser soll allen Akteuren die Möglichkeit geben, sich besser kennenzulernen,

Hemmschwellen abzubauen und gemeinsame Projekte auszuloten. In jedem Fall wird es stets ein gemütlicher Abend mit spannenden Diskussionen. Anstehende Termine und Themen geben wir über unseren Blog und in den sozialen Medien bekannt.

Das Politforum im Netz

Damit Standpunkte und Temperamente nicht im Dickicht der täglichen Medienflut verhallen, gestaltet ein offenes Presseteam einen Blog oder ein Forum auf der Website der Bürgerstiftung, in dem politisch kontroverse Themen aus einer jungen Perspektive behandelt werden. Zu Wahlen kann sich z.B. eine junge Redaktion bilden, die von der Öffnung der Wahllokale bis zum Ende der Auszählungen live und vom Geschehen vor Ort berichtet. Des Weiteren ist eine Präsenz in den sozialen Medien denkbar.

Hinweis

Weitere Informationen zum Projekt: <https://buergerstiftung-duelmen.de/politforum-2022.html>

Autor

Heinz Klausdeinken ist stellvertretender Vorsitzender der Bürgerstiftung Dülmen und einer der Projektbetreuer des »Politforums«.

Redaktion

Stiftung Mitarbeit

Redaktion eNewsletter Wegweiser Bürgergesellschaft

Björn Götz-Lappe, Ulrich Rüttgers

Am Kurpark 6

53177 Bonn

E-Mail: newsletter@wegweiser-buergergesellschaft.de